



**HUMANS FIRST**  
ERASMUS+

### **Worum geht es in unserem Projekt?**

Das Thema unseres Projektes ist eine Aufforderung: „Humans First!“ Was auch immer wirtschaftlich und politisch entschieden wird, Menschen, Menschlichkeit und menschenwürdige Umweltbedingungen sollen an erster Stelle stehen! Deshalb fragen wir uns: Geht es auch anders? In vier internationalen Aktivitäten geht ein Schulteam des Stadtgymnasiums mit ihren Partnern aus den Partnerschulen dieser Frage nach. Wir lernen alternative Formen der Landwirtschaft und Stadtentwicklung, zukunftsfähige Verkehrskonzepte, Ideen Umsetzung nachhaltiger Energieversorgung und Ansätze zum sanften Tourismus kennen. Während die Wurzeln der neuen Ideen häufig in den Problemen und Gegebenheiten der lokalen Standorte der Schulen zu finden sind, wollen wir die Übertragbarkeit auf andere Standorte überprüfen und die Auswirkungen etwaiger Veränderungen global betrachten. Dabei beziehen wir uns auf die **17 Sustainable Development Goals** als Bewertungsmaßstab. Die SDGs sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen (UN), welche weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen.

### **Was bedeutet die Teilnahme für Ihr Kind?**

#### *Phase 1: ERASMUS- Kolloquium*

In der Vorbereitungsphase zu einem Teilprojekt wird von den betreuenden Lehrenden des Projektes eine Art Kolloquium/Arbeitstreffen ausgerichtet, das in regelmäßigen Abständen stattfinden wird. Eine Teilnahme ist verpflichtend. In dieser AG haben die Teilnehmenden die Gelegenheit, sich mit der jeweiligen Thematik des Teilprojektes vertraut zu machen und sich mit anderen Mitschülerinnen und -schülern auszutauschen. Dabei sollen die Strategien des selbstregulierten Lernens Beachtung finden und eingeübt werden. Den Abschluss dieser Phase bildet eine Präsentation eines Produktes im Plenum. Spätestens diese Präsentation muss in englischer Sprache gestaltet werden.

#### *Phase 2: Das Teilprojekt*

Wir haben geplant, dass insgesamt 32-40 Schülerinnen und Schüler von den teilnehmenden Schulen sich für 5 Tage an einem Schulort treffen, dort in einem Intensiv-Workshop sich mit lokalen Problemen des Gastlandes oder der Gastregion beschäftigen und sich auf die Präsentation eines Produktes vorbereiten, die den Abschluss des Treffens bilden soll. Hier haben wir das Drehen von Filmsequenzen, das Schreiben von Sketchen, das Erstellen einer Fachzeitschrift, die Gestaltung einer Poster Session etc. angedacht. Es ist in diesen Workshops Wissen und Kreativität gefragt – und natürlich eine gewisse Sicherheit in der englischen Sprache.

## **Unterbringung und Kosten**

Die drei Fahrten zu den internationalen Aktivitäten nach Italien, England und Spanien werden von dem Erasmus+ Programm unterstützt. Die Schülerinnen und Schüler sind während ihrer Auslandsaufenthalte in Jugendherbergen oder Studentenwohnheimen untergebracht.

Die Kosten für die Fahrt sowie die Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen werden aus dem Erasmus + Projekt bezahlt. Die Kosten für das Mittagessen müssen von den Schülerinnen und Schülern selbst geleistet werden. Des Weiteren wird ein Eigenanteil Ihres Kindes an den Gesamtkosten von € 50 im Vorfeld der jeweiligen Reise zu zahlen sein.